



## **Ein Auszug aus dem THB vom 01.11.2021**

### **„System Wasserstraße stärken!“**

Damit das System Wasserstraße seinen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und zur Sicherung des Industriestandorts Deutschland leisten kann, fordern Binnenschifffahrt und Binnenhäfen von der künftigen Bundesregierung ein deutlich stärkeres Engagement in fünf Kernbereichen:

- Dem Ausbau und Erhalt der Wasserstraßeninfrastruktur,
- der Stärkung von Binnenhäfen als trimodale Logistikhubs
- der Verbesserung von Wettbewerbsbedingungen für die Binnenschifffahrt
- Unterstützung für die Dekarbonisierung der Flotte
- sowie der Digitalisierung von Schifffahrt, Binnenhäfen und Wasserstraßen.

Wie der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) und der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) nach einem turnusgemäßen verkehrspolitischen Austausch ihrer Präsidien und Geschäftsführungen mitteilten, misst die EU der Binnenschifffahrt in ihrer „Sustainable and Smart Mobility Strategy“ eine entscheidende Rolle bei Dekarbonisierung des Transportsektors zu. „Der Gütertransport über die Wasserstraßen soll bis 2050 um 50 Prozent ansteigen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, muss die Bundesregierung die Sanierung und den Ausbau der Wasserstraßen zu einer ihrer Top-Prioritäten machen“, erklärt BDB-Präsident Martin Staats. „Hierzu bedarf es ausreichender Finanz- und Personalmittel sowie verlässlicher qualitätssichernder Vereinbarungen.“

Für den Umstieg auf alternative Energieträger würden weitere Fördermaßnahmen in erheblichem Umfang für die Modernisierung der Bestandsflotte und Investitionen in Neubauten benötigt „Als multimodale Logistikhubs sind wir Hafenbetreiber Motoren der Verlagerung auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße. Wir wollen diese Rolle künftig noch besser ausfüllen“, sagt BÖB-Präsident Joachim Zimmermann. „Hierzu bedarf es verstärkter Hilfen für Investitionen in multimodale Umschlaganlagen, Anschubfinanzierungen für neue Logistikkonzepte unter Nutzung der Wasserstraße sowie der Sanierung binnenschiffsbezogener Infrastrukturen in Binnenhäfen. Ein integriertes Verkehrskonzept für Schiene und Wasserstraße würde der Verkehrsverlagerung neuen Schub geben und das System Wasserstraße stärken.“